

Kramer

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



S.R.

Rabinovitch

KRAMER

„Sie müssen ein mildes Urteil aussprechen, ich hatte zur Zeit meiner Untaten Hühneraugen!“

D'Ussicht

Frau B. söll zwe Spröfzlinge vo ihrer Fründin für ne halbe Tag gaume. Sie dänkt: «Am ringste n ebha n i das Gficht, we n i e chli mit ne gah ga

schpaziere.» Sie geit mit ne n uf ene schöne n Ussichtspunkt un erklärt ne, was me da alls gsei. Nume der Elter, en Erstklätzler, lost. Der Jünger, en öppe Fünfjährige, stolchet dervo. Aber si Brueder reicht ne n u woff mit großem

Ifer die Ussicht ihm o erkläre. Er brichet ihm, was me da alls wit u breit chönn gseh. Da seit dä: «Du dumme Löhl! Zeig du mer itz afe d Ussicht! Ds angere gseh n i de scho!»

E. G.

Savoir manger, savoir vivre
chez MICHEL
au Temple des Gourmets



Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH · TEL. 32 42 36



Mir ist wieder
vögeliwohl dank

Contra-Schmerz

12 Tabletten 1.80 In allen Apotheken

Geschäftsleute
schätzen die prompte und sorgfältige
Bedienung der

Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH